

Liebe Mitglieder im Bayerischen Schulräteverband,

wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe des neuen Newsletters des Bayerischen Schulräteverbandes vorstellen zu dürfen, um Ihnen in gedruckter Form interessante Neuigkeiten und Entwicklungen zu präsentieren.

Mit besten Grüßen

Dieter Lang, Vorsitzender

Gratulationsschreiben des Landesvorsitzenden an die neue politische Führungsspitze des Bayerischen Kultusministeriums

Neumarkt, 27.03.2018

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

zu Ihrer Ernennung zum Staatsminister für Unterricht und Kultus gratuliere ich Ihnen im Namen des bayerischen Schulräteverbandes sehr herzlich. Als Vorsitzender des bayerischen Schulräteverbandes wünsche Ihnen Gesundheit und Schaffenskraft für Ihr neues Amt und bei der Bewältigung der bevorstehenden, verantwortungsvollen Aufgabe viel Kraft und Erfolg. Ich hoffe, es ergibt sich schon bald die Gelegenheit, bei einem Gesprächstermin mit Vertretern des Verbandes auch noch einmal persönlich zu gratulieren und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium unter Ihrer Leitung.

Der bsv hat den vollständigen Prüfbericht direkt vom ORH erhalten.

Fast zeitgleich wurden die Ergebnisse des Obersten Rechnungshofes zu den Aufgaben der Schulaufsicht veröffentlicht. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und zentrale Punkte in aller Kürze ansprechen. Ein Teil der Inhalte wurde Seitens des Staatsministeriums bereits in Auszügen bekannt gegeben und bewertet, erste Maßnahmen wurden angekündigt. Die Schreiben liegen dem Verband vor. Vor dem Hintergrund der gesamten Untersuchungsergebnisse ergeben sich für den Schulräteverband jedoch einige Abweichungen in der Wahrnehmung und Bewertung.

Zunächst muss ich die Schlussfolgerung, die Schulaufsicht würde ihre schulaufsichtlichen Aufgaben nicht hinreichend wahrnehmen und zu viel Zeit für Verwaltung verwenden mit allem Nachdruck zurückweisen. Die Schulräte an den Schulämtern nehmen das gesamte Aufgabenspektrum mit hohem Berufsethos und Engagement wahr. Dies zeigte sich nicht zuletzt bei der Organisation der Flüchtlingsbeschulung, der Initiierung vielfältiger Maßnahmen im Rahmen der Inklusion und Fortbildung, der fachlichen Unterstützung der Schulleitungen oder der Einführung der neuen Lehrpläne, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Dazu kommen hohe Ansprüche von Seiten der Eltern und der Öffentlichkeit.

Aufgabenkritik und Spezialisierung sind zwei gerne aufgegriffene Lösungsansätze in diesem Kontext. Im Ergebnis werden sie den komplexen Herausforderungen meist nicht gerecht. In vielen Fällen bedeuten sie eine Verlagerung von Arbeit auf andere Ebenen, die zum Teil bereits hoch belastet sind.

Die Antwort hat nicht lange auf sich warten lassen.

Zum einen mit einem Querverweis auf die Arbeitsgruppe Schulverwaltung, die ihre Ergebnisse in einem Werkstattgespräch am 12. April im KM den Verbänden vorgestellt hat.

Weitere Treffen folgen.

Zum anderen ist ein Gesprächstermin mit Herrn Minister Sibler am 05. Juni 2018 mit dem bsv schon vereinbart.

Dass sich die einzelnen Aufgaben hinsichtlich Umfang und Aufwand deutlich unterscheiden, liegt in der Natur der Dinge. Auch vermeintlich kleine Aufgaben können eine zentrale Bedeutung haben und bedürfen damit einer sorgfältigen Erledigung. Verwaltung ist letztlich ein notwendiger integraler Bestandteil, der in der Umsetzung vor allem bezüglich der technischen Instrumente sicherlich noch optimiert werden kann.

Der Aussage, kleine Schulämter seien personell nicht hinreichend ausgestattet, kann ich hingegen umfassend zustimmen. Damit wird eine zentrale Forderung des Schulräteverbandes nach sachgerechter personeller Ausstattung bestätigt und untermauert. Das Staatsministerium hat bereits zehn neue Stellen in Aussicht gestellt. Dafür danke ich sehr. Wichtig wären nun eine dauerhafte Verankerung im System und ein endgültiger Verzicht auf den Stelleneinzug.

Bei aller Wertschätzung der Arbeit des Obersten Rechnungshofes möchte ich abschließend noch einen kritischen Blick auf die Fragestellungen und Werkzeuge richten, mit denen die Datenerhebung erfolgte. Die internen Rückmeldungen der betroffenen Schulämter zeigen, dass die erhobenen Daten bestenfalls sehr grobe Schätzungen wiedergeben können. Pädagogische und fachliche Arbeit, Beratungen oder Kriseninterventionen sind in vielen Fällen schwer, oft gar nicht quantifizierbar. Häufig waren sinnvolle Antworten durch die Art der Fragestellung kaum möglich bzw. nicht mit einem zu vertretenden Zeitaufwand zu erzielen. Daraus den Schluss abzuleiten, dass die Schulämter ineffektiv arbeiten würden, deckt sich nicht mit der faktischen Leistung der Schulaufsicht und ist vor der Umsetzung struktureller Änderungen dringend zu hinterfragen.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, ich bitte um Berücksichtigung der Anregungen und freue mich auf einen konstruktiven Dialog.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Lang

Landesvorsitzender bsv

Neumarkt, 27.03.2018

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,

zu Ihrer Ernennung zur Staatssekretärin für Unterricht und Kultus gratuliere ich Ihnen im Namen des bayerischen Schulräteverbandes sehr herzlich. Als Vorsitzender des bayerischen Schulräteverbandes wünsche Ihnen Gesundheit und Schaffenskraft für Ihr neues Amt und bei der Bewältigung der bevorstehenden, verantwortungsvollen Aufgabe viel Kraft und Erfolg. Ich hoffe, es ergibt sich schon bald die Gelegenheit, bei einem Gesprächstermin mit Vertretern des Verbandes auch noch einmal persönlich zu gratulieren und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der bayerische Schulräteverband ist die Landesvertretung der Schulaufsichtsbeamten an den Staatlichen Schulämtern, den Bezirksregierungen und dem Kultusministerium.

Ausführliche Infos dazu und zum Verband finden Sie auf unserer Homepage:

www.schulraeteverband.de

Frau
Staatssekretärin
Trautner hat sich
sehr schnell
gemeldet!

Unser erstes
Gespräch findet
am 14. Juni 2018
statt.

Wintertagung des Bayerischen Schulräteverbandes 2019

[27.03.2018]

Terminankündigung

Donnerstag, 10. Januar 2019 und Freitag, 11. Januar 2019

Bistumshaus Hirschberg bei Beilngries



Referent:

Philipp Karch –
Ärgern war
gestern!

Bitte
vormerken!!!

(c) http://www.beilngries.de/poi/bistumshaus_schloss_hirschberg-64/

Veränderungen im Hauptpersonalrat

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

durch die wiederhergestellte Eigenständigkeit des Ministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gab es nicht nur Veränderungen auf der Ebene der Minister und Staatssekretäre, sondern auch im Hauptpersonalrat.

Die bisherigen Vertreter für die Beamten, Herr Radlinger und Frau Bauer, gehören dem neuen HPR am Wissenschaftsministerium an.

Im HPR des Kultusministeriums vertreten die Gruppe der Beamten als Nachrücker Stefan Pielmeier und Bertram Hörtensteiner. In der konstituierenden Sitzung des HPR am 12.4. wurde Stefan Pielmeier als Vorsitzender und Bertram Hörtensteiner als Stellvertreter für die Gruppe der Beamten gewählt.

Über folgende Kontaktmöglichkeiten können Sie die Kollegen erreichen:

Stefan Pielmeier:
Staatliches Schulamt im Landkreis Dingolfing - Landau
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing

Durchwahl: 08731 - 87-164
stefan.pielmeier@landkreis-dingolfing-landau.de

Bertram Hörtensteiner:
Staatliche Schulämter
im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen
Memminger Straße 18
87719 Mindelheim

Durchwahl: 08261-995-336
bertram.hoertensteiner@lra.unterallgaeu.de

Impressum :

Bayerischer Schulräteverband e.V.

Dieter Lang
Schulamtsdirektor
Pantzerhöhe 23
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661-51634
dieter-lang@verlagsbuero-lang.de

Rechtliche Angaben:

Vertretungsberechtigter
Dieter Lang
dieter-lang@verlagsbuero-lang.de

Herzlichste
Gratulation den
beiden Kollegen
aus dem Kreis
der Schulräte
und eine
überaus
erfolgreiche
Arbeit!

Beide HPR´ler
sind Mitglieder
im bsv!